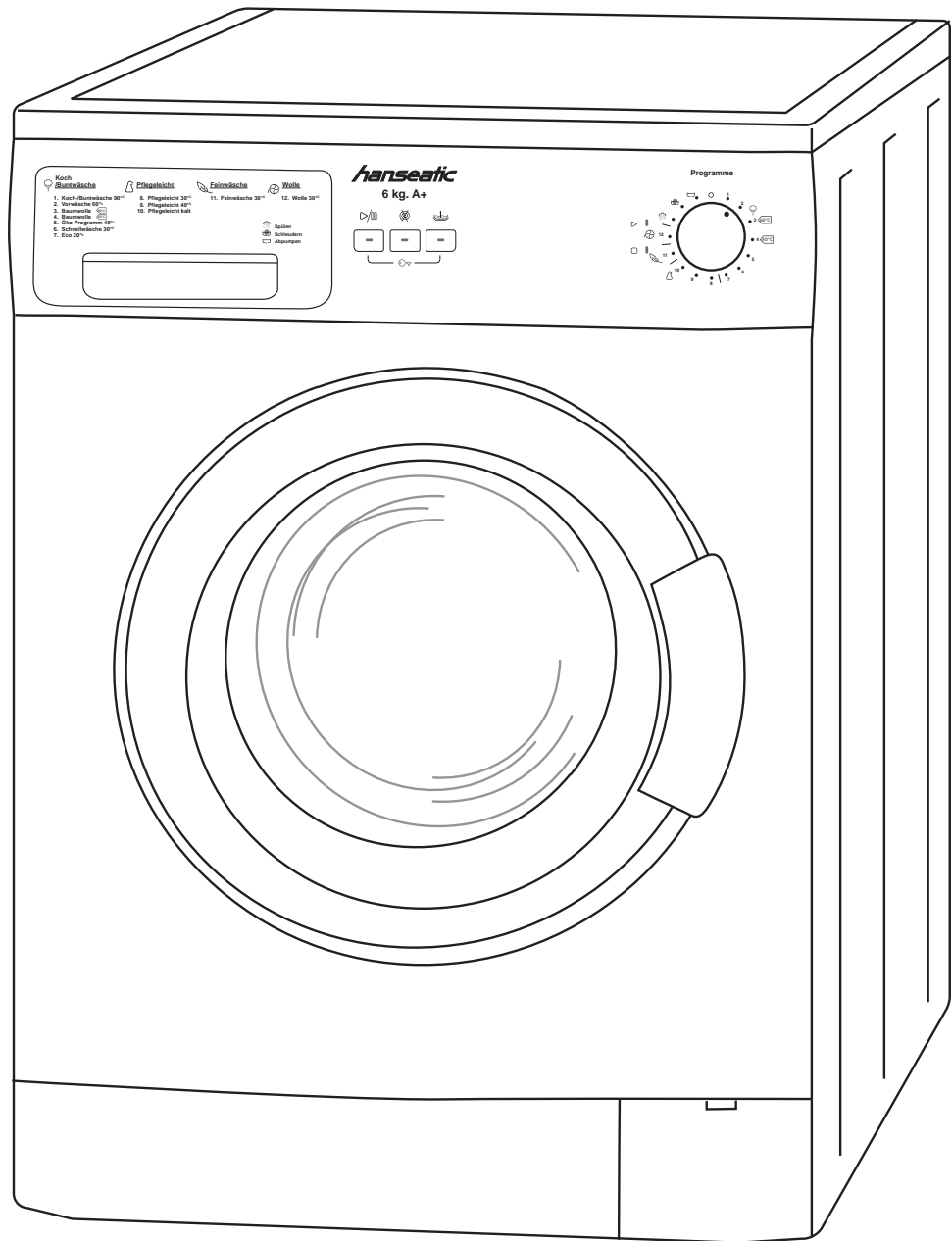


hanseatic



Gebrauchsanleitung

Waschvollautomat Hanseatic

Anleitung, Nr.: 93027
 Bestell-Nr. 876 904, 347 264
 HC 20151021
 Nachdruck, auch auszugs-
 weise, nicht gestattet!

Inhaltsverzeichnis

Information

Ihr Waschvollautomat stellt sich vor	3
Ausstattungsmerkmale	3
Lieferumfang	3
Kontrolle ist besser	3
Bestimmungsgemäßer	
Gebrauch.....	3
Bedienelemente / Lieferumfang.....	4
5 Minuten für Ihre Sicherheit	5
Begriffserklärung	5
Sicherheitshinweise.....	5

Vorbereitung

Waschmaschine sicher transportieren	9
Während des Transports	9
Transportsicherungen ausbauen.....	9
Waschmaschine aufstellen.....	11
Der richtige Standort	11
Waschmaschine ausrichten.....	11
Anschlüsse herstellen.....	12
Wasser-Ablauf herstellen	12
Wasser-Zulauf	13
Elektrischen Anschluss herstellen	13
Erster Waschgang	14

Bedienung

Was Sie beim Waschen immer beachten sollten	15
Wäsche sortieren	15
Die richtige Wäschemenge	15
Das richtige Waschmittel	15
Die Waschmittelschublade	16
Die richtige Dosierung	16
Wasch- und Pflegemittel einfüllen	17
Wäsche einfüllen	17
Waschmittelempfehlungen	18
Programm auswählen.....	19
Vollprogramme und Teilprogramme.....	19
Zusatzfunktionen	19
Programm auswählen, abbrechen und än- dern	20
Programmtabelle	21

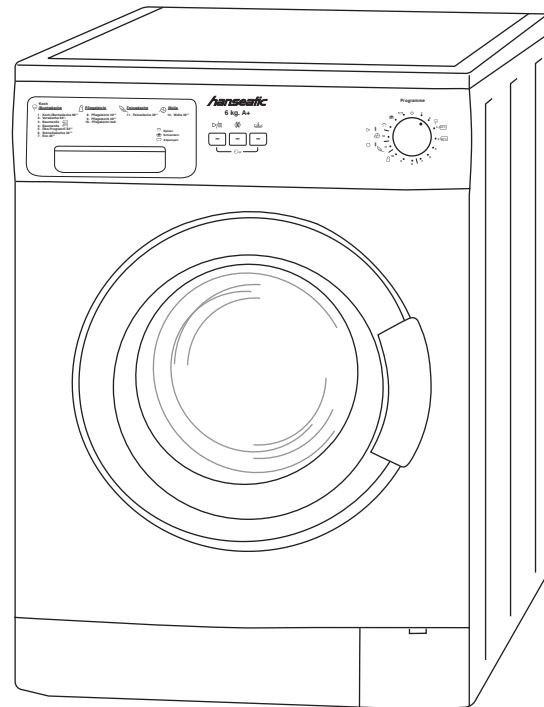
Allgemeines

Pflege und Wartung.....	22
Regelmäßige Kontrolle	22
Einfülltür reinigen.....	22
Trommel reinigen.....	22
Einspülschublade reinigen	23
Wasserzulaufsieb reinigen und Dichtung austauschen	23
Fremdkörperfalle reinigen	24
Restwasser entleeren.....	25
Wenn´s mal ein Problem gibt	26
Fehlersuchtablette	26
Unser Service	29
Umweltschutz leicht gemacht	30
Verpackungs-Tipps	30
Entsorgung des Geräts	30
Technische Daten	31

Ihr Waschvollautomat stellt sich vor

Ausstattungsmerkmale

- Trommel aus Edelstahl „Rostfrei“
- Laugenbehälter aus robustem, recyclingfähigem Kunststoff (Carbotech)
- Fassungsvermögen max. 6,0 kg (Koch-/ Buntwäsche)
- Große Trommelöffnung mit 33 cm Durchmesser
- Schleuderdrehzahl max. 1000 U/min
- 12 Waschprogramme mit voreingestellten Temperaturen
- 3 Zusatzprogramme für Vorwäsche, Abpumpen und Schleudern
- Wahltasten für Zusatzfunktionen
- Dynamische Mengenautomatik
- Unwuchtkorrektur-System
- Schaumerkennung
- Überlaufschutzsystem
- Sicherungsverriegelung (Kindersicherung)



Lieferumfang

- Waschmaschine mit Transportsicherung
- Zulaufschlauch
- Abdeckkappen für Transportsicherungen
- Gebrauchsanleitung
- Ablaufschlauch

Kontrolle ist besser

1. Packen Sie das Gerät aus und entfernen Sie Transportfolien, -pappe und -Styropor.
2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
3. Kontrollieren Sie, ob das Gerät Transportschäden aufweist.
4. Sollte die Lieferung unvollständig sein oder Transportschäden aufweisen, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb. Benachrichtigen Sie bitte unsere die Produktberatung Ihres Versandhauses.

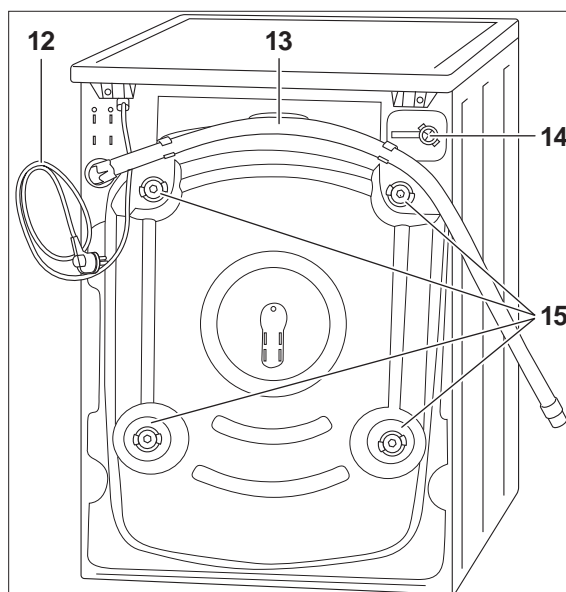
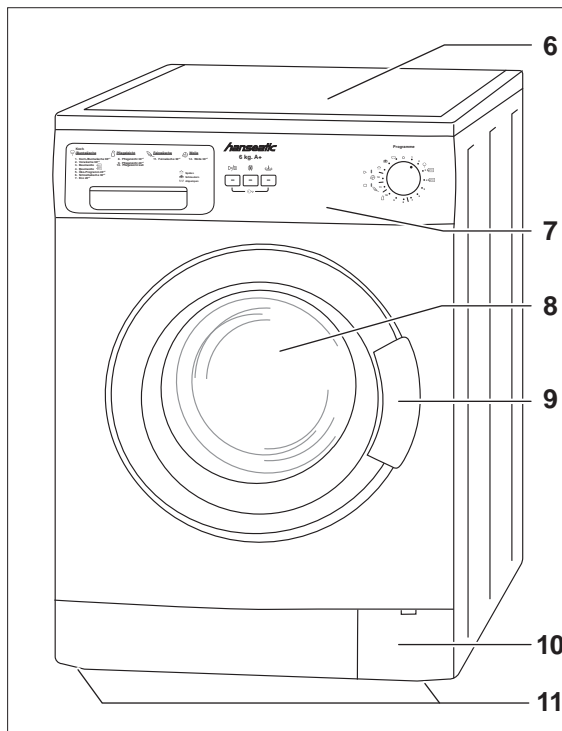
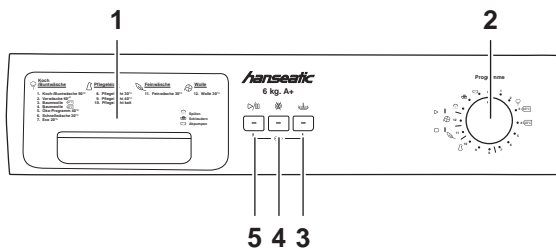
Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Waschen, Spülen und Schleudern von Wäsche im privaten Bereich bestimmt. Jede andere Verwendung ist ausdrücklich ausgeschlossen.

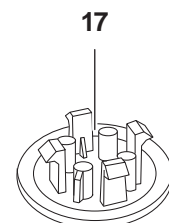
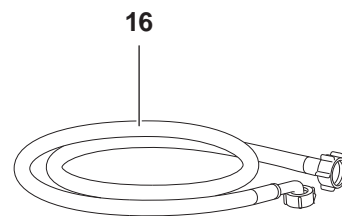


Bevor Sie den Artikel in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen. **Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung gut auf.** Sollten Sie den Artikel einmal weitergeben, vergessen Sie nicht, die Gebrauchsanleitung beizulegen.

Bedienelemente / Lieferumfang



- 1 Einspülschublade
- 2 Drehschalter „Programme“ (Programm-
wahlschalter)
- 3 Funktionstaste „Vorwäsche“
- 4 Funktionstaste „Kein Schleudergang“
- 5 Funktionstaste „Start/Pause“
- 6 Abdeckplatte
- 7 Bedienblende
- 8 Einfülltür
- 9 Türgriff mit Öffnungstaste
- 10 Fremdkörperfalle hinter der Sockelblende
- 11 Schraubfüße (nicht sichtbar)
- 12 Netzkabel mit Netzstecker
- 13 Wasser-Ablaufschlauch
- 14 Wasserzulauf-Anschlussstutzen
- 15 Transportsicherungen
- 16 Wasser-Zulaufschlauch
- 17 Abdeckung für Transportsicherungs-
löcher (4x)



5 Minuten für Ihre Sicherheit ...

Nehmen Sie sich 5 Minuten Zeit für Ihre Sicherheit. Lesen Sie die Sicherheitshinweise vor dem Gebrauch aufmerksam durch. Für Schäden infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise haftet der Hersteller nicht.

Begriffserklärung

Folgende Signalworte finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung:



WARNUNG

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



VORSICHT

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS

Das Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

Sicherheitshinweise



WARNUNG

Stromschlag-Gefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

- Nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel defekt ist oder das Gerät andere sichtbare Schäden aufweist.
- Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst

oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

- Nur autorisierte Fachkräfte dürfen den Einbau/Unterbau des Geräts vornehmen.
- Vor dem Entfernen der Arbeitsplatte muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Die Stromversorgung darf erst dann wieder hergestellt werden, wenn eine Zwischenabdeckplatte oder die Abdeckplatte der Geräts fest eingebaut ist.
- Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, während Sie die Transportsicherungen aus- oder einbauen.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie an der Zuleitung aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit feuchten Händen an.
- Schließen Sie das Gerät niemals über eine Mehrfachsteckdose an.
- Spritzen Sie das Gerät niemals mit einem Wasserstrahl ab.

Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten!

Kinder erkennen Gefahren häufig nicht oder unterschätzen sie.

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen

wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben, wenn sie unbeaufsichtigt sind.
- Kinder unter 3 Jahren sollten ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Sie können sich beim Spielen darin verfangen und erstickern.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in die Nähe des Geräts, gleichgültig, ob es ein- oder ausgeschaltet ist. Sie könnten sich beim Spielen in der Trommel einschließen und so in Lebensgefahr geraten.

Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Wenn Sie den Wasserablaufschlauch am Ausguss- oder Badewannenrand befestigt haben, besteht Verbrühungsgefahr durch heiße Waschlauge. Ausguss oder Badewanne dürfen während des Betriebs der Waschmaschine nicht benutzt werden.
- Befestigen Sie den Schlauch ausreichend am Waschbecken, Ausguss oder an der Badewanne, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.

- Achten Sie insbesondere bei Waschbecken und Ausgüssen darauf, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, so dass das Waschbecken bzw. der Ausguss nicht überlaufen kann.
- Lassen Sie die Waschlauge abkühlen, bevor Sie (z.B. im Rahmen einer Notentleerung) das Restwasser ablassen.
- Öffnen Sie die Einfülltür niemals gewaltsam.

Explosionsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Explosionen führen.

- Waschen Sie in der Waschmaschine keine Textilien, die kurz zuvor mit chemischen Reinigungsmitteln (Testbenzin, Fleckentferner) behandelt wurden. Lüften Sie diese zuerst, bis sie trocken sind.
- Bewahren Sie keine leicht entzündlichen oder brennbaren Flüssigkeiten in der Nähe der Waschmaschine auf.



VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrennungen führen.

- Das Glas der Tür kann während des Betriebs heiß werden. Berühren Sie das Glas nicht während des Betriebs.
- Berühren Sie den Wasserablaufschlauch nicht während des Abpumpens.

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Transportieren oder tragen Sie es niemals allein, sondern immer mindestens zu zweit.

HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Soll die Waschmaschine mit einer Transportkarre gefahren werden, muss sie so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist. Transportieren Sie die Waschmaschine stets senkrecht und mit eingebauter Transportsicherung.
- Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, kann bei Minusgraden das Restwasser im Gerät gefrieren. Lassen Sie deshalb bei Frostgefahr das Restwasser ab, um Schäden am Gerät zu vermeiden.
- Stellen Sie die Maschine nicht auf andere Geräte. Benutzen Sie sie nicht als Untersatz für andere Geräte (z.B. Wäschetrockner), und setzen oder stellen Sie sich auch nicht selbst darauf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf Teppichboden. Das Gerät wird sonst nicht ausreichend belüftet, kann überhitzen und so beschädigt werden.
- Lassen Sie das Gerät nicht längere Zeit unbeaufsichtigt, so lange der Wasserhahn geöffnet ist. Bei einer Entleerung infolge von Undichtheit können erhebliche Mengen Wassers austreten.
- Schließen Sie das Gerät nicht an die Warmwasserversorgung an.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,1 Mpa und 1,0 Mpa (1,0 bis 10,0 bar) an. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer angeordnet werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wasserwerk nach dem Wasserdruck.

- Schließen Sie den Wasserzulauf nach jeder Benutzung sowie bevor Sie das Wasserzulaufsieb reinigen. Es besteht sonst die Gefahr von Wasserschäden.
- Verwenden Sie zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz, der mit dem Gerät geliefert wird. Alte Schlauchsätze dürfen nicht benutzt werden.
- Verlängern Sie den Ablaufschlauch nicht, und ersetzen Sie ihn auch nicht durch einen anderen Schlauch.
- Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein.
- Bei einer Notentleerung können erhebliche Mengen Wassers austreten.
- Die Krümmung des Ablaufschlauchs muss sich mindestens 60 cm und höchstens 100 cm über dem Boden befinden, um eine einwandfreie Funktion des Wasserablaufs zu gewährleisten.
- Der Ablaufschlauch muss in dem Halteclip auf der Geräterückseite bleiben, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie im Gerät bleibt. Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.
- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme alle Transportsicherungen.
- Achten Sie darauf, dass sich in den Taschen der Kleidungsstücke, mit denen Sie die Waschmaschine beladen, keine Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o.Ä. befinden. Diese können die Waschmaschine beschädigen.
- Benutzen Sie nur Färbe- bzw. Entfärbemittel, die für die Waschmaschine geeignet sind.
- Verwenden Sie zum Waschen nur Leitungswasser.

- Versuchen Sie nie, die Einfülltür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen, bevor sie automatisch freigegeben wird. Sie könnten sie dadurch beschädigen.
- Benutzen Sie zum Reinigen keine scharfen oder schmirgelnden Putz-

- mittel. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen.
- Benutzen Sie zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände. Diese können sie beschädigen und undicht machen.

Waschmaschine sicher transportieren

Während des Transports



VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Transportieren oder tragen Sie es niemals allein, sondern immer mindestens zu zweit.

HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Soll die Waschmaschine mit einer Transportkarre gefahren werden, muss sie so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist. Transportieren Sie die Waschmaschine stets senkrecht und mit eingebauter Transportsicherung.

Bitte beachten!

- Prüfen Sie, ob die Transportwege und der Aufstellort für das Gewicht der Waschmaschine geeignet sind. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Vermieter oder Ihre Hausverwaltung.

Transportsicherungen ausbauen



WARNUNG

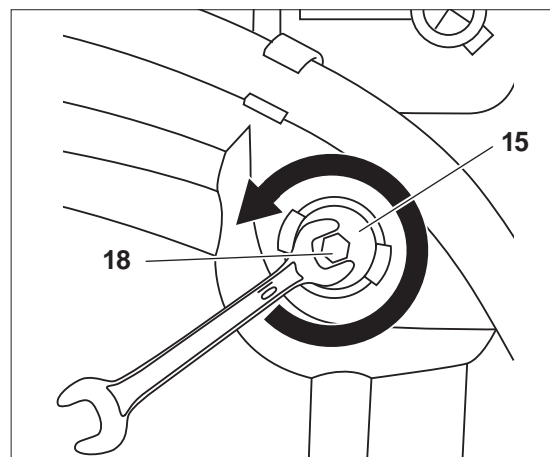
Stromschlag-Gefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

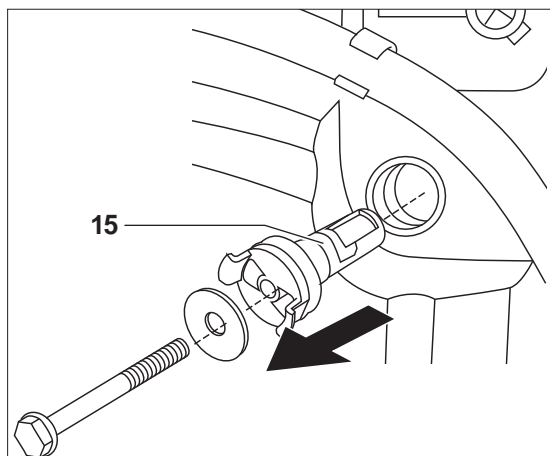
- Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, so lange Sie die Transportsicherungen aus- oder einbauen.

Bitte beachten!

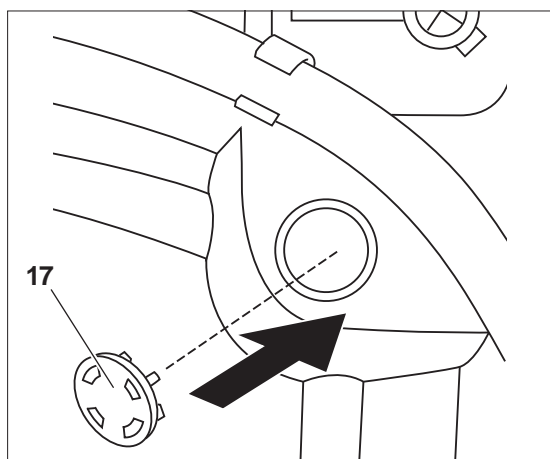
- Bewahren Sie die Transportsicherungen bitte gut auf. Bauen Sie sie für jeden Transport – bei Umzügen oder Rückgabe des Geräts – unbedingt wieder ein!



1. Lösen Sie die Schrauben **18** der Transportsicherungen **15** mit einem 10er-Schraubenschlüssel.



2. Entnehmen Sie die Transportsicherungen 15.



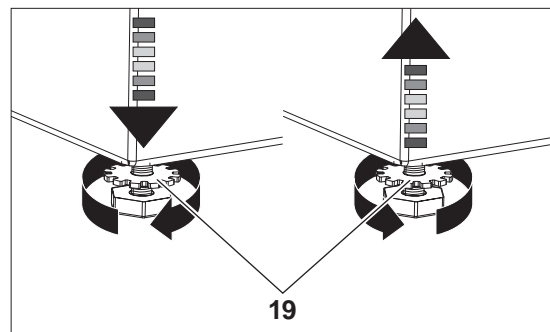
3. Öffnungen mit den beiliegenden Abdeckungen 17 verschließen.

Waschmaschine aufstellen

Der richtige Standort

- Der Aufstellort muss frostsicher sein.
- Es muss ein Wasser-Anschluss sowie eine Badewanne oder ein Ausgussbecken vorhanden sein.
- Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen bzw. Einbauen des Gerätes leicht zugänglich sein.
- Der Untergrund muss fest, eben, sauber und trocken sein. Ein langfloriger Teppichboden ist ungeeignet.
- Bei einem glatten Fliesenboden legen Sie eine Gummimatte unter die Schraubfüße.
- Bei Teppich bzw. Teppichboden oder Parkett sollten Sie eine stabile Holzplatte (mindestens 60 x 60 cm) unter die Maschine legen oder ggf. den Teppich entfernen.
- Bei Aufstellung auf eine Holzplatte oder einen Sockel sollten Sie Vertiefungen für die Schraubfüße vorsehen, damit das Gerät beim Schleudern nicht herunterfällt.
- Bei einem Holzbalkenboden sollten Sie ebenfalls eine Holzplatte unterlegen und mit den Balken fest verschrauben.

Waschmaschine ausrichten



1. Die Kontermutter **19** eines Fußes lösen.
2. Mit der Hand den Fuß so weit hinein oder heraus schrauben, wie es sinnvoll ist:
 - **im Uhrzeigersinn**, um den Fuß **heraus-**zuschrauben;
 - **gegen den Uhrzeigersinn**, um den Fuß **hinein-**zuschrauben.
3. Mit der Wasserwaage kontrollieren, ob die Maschine wirklich waagrecht steht.
4. Dies für den anderen Schraubfuß wiederholen, bis die Maschine absolut waagrecht und fest steht.
5. Ziehen Sie die Kontermuttern beider Schraubfüße auf der Maschinen-Unterseite fest.

Anschlüsse herstellen

Wasser-Ablauf herstellen

WARNUNG

Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Befestigen Sie den Schlauch ausreichend am Ausguss oder an der Badewanne, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
- Achten Sie insbesondere bei Ausgüssen darauf, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, so dass der Ausguss nicht überlaufen kann.

HINWEIS

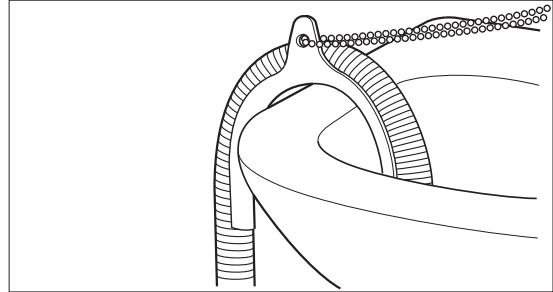
Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Verwenden Sie zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz, der mit dem Gerät geliefert wird. Alte Schlauchsätze dürfen nicht benutzt werden.
- Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein.
- Verlängern Sie den Ablaufschlauch nicht, und ersetzen Sie ihn auch nicht durch einen anderen Ablaufschlauch.
- Die Krümmung des Ablaufschlauchs muss sich mindestens 60 cm und höchstens 100 cm über dem Boden befinden, um eine einwandfreie Funktion des Wasserablaufs zu gewährleisten.
- Der Ablaufschlauch muss in dem Halteclip auf der Geräterückseite bleiben, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie im Gerät bleibt. Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.

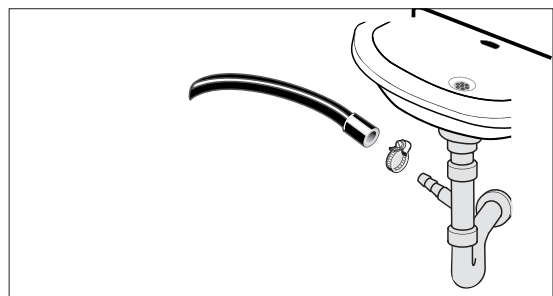
Den Ablaufschlauch können Sie auf 2 Arten befestigen:

Befestigung mit Schlauchhalter



- Stecken Sie das Ende des Schlauchs über einen Schlauchhalter stecken und hängen Sie diesen über den Rand einer Badewanne. (Den Schlauchhalter erhalten Sie in einem Fachgeschäft oder einem Baumarkt.);

Befestigung am Auslasskrümmer eines Waschbeckens



- Montieren Sie den Ablaufschlauch an eine spezielle Vorrichtung, die sich am Auslasskrümmer eines Waschbeckens befindet. Diese Befestigung sollten Sie jedoch von einem Fachbetrieb vornehmen lassen.

Wasser-Zulauf

HINWEIS

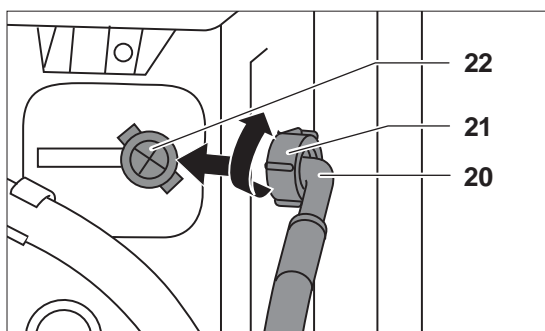
Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

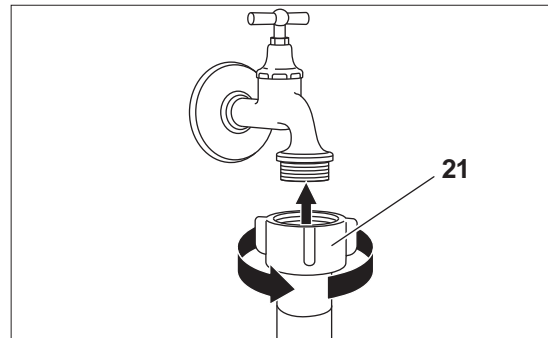
- Verwenden Sie zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz, der mit dem Gerät geliefert wird. Alte Schlauchsätze dürfen nicht benutzt werden.
- Schließen Sie das Gerät nicht an die Warmwasserversorgung an.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,1 Mpa und 1,0 Mpa (1,0 bis 10,0 bar) an. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer angeordnet werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wasserwerk nach dem Wasserdruck.
- Benutzen Sie zum Festschrauben der Überwurfmutter am Wasserhahn keine Rohrzange. Sie könnten die Überwurfmutter dadurch beschädigen.

Bitte beachten!

- Für die Wasserversorgung benötigen Sie einen Wasserhahn mit einem 3/4-Zoll-Schraubenanschluss.



1. Schlauchende mit Knick **20** mittels der Überwurfmutter **21** **im Uhrzeigersinn** handfest am Wasser-Zulauf **22** festschrauben.



2. Schlauchende ohne Knick mit der Überwurfmutter **21** **gegen den Uhrzeigersinn** handfest am Wasserhahn festschrauben.
3. Wasserhahn ganz aufdrehen und die Anschlüsse am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtigkeit prüfen. Danach Wasserhahn wieder zudrehen.

Elektrischen Anschluss herstellen



WARNUNG

Stromschlag-Gefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

- Nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel defekt ist oder das Gerät andere sichtbare Schäden aufweist.
- Schließen Sie das Gerät niemals über eine Mehrfachsteckdose an.
- Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose stecken (220-240 V, 50 Hz, 10 A).

Erster Waschgang

HINWEIS

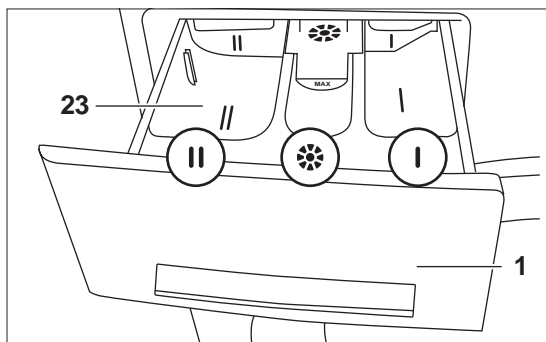
Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

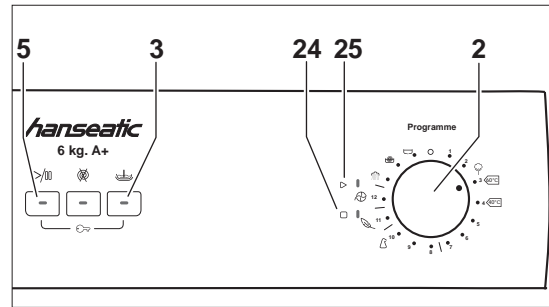
- Versuchen Sie nie, die Einfülltür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen, bevor sie automatisch freigegeben wird. Sie könnten sie dadurch beschädigen.

Ihre Waschmaschine benötigt einen ersten Waschgang ohne Wäsche. Dies dient dazu, eventuelle Rückstände aus der Fertigung auszuspülen.

1. Überprüfen, ob Zulauf- und Ablaufschlauch fest sitzen.
2. Den Wasserhahn ganz aufdrehen.
3. Sicherstellen, dass die Trommel leer ist.
4. Die Einfülltür fest zudrücken.
5. Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose (220-240 V, 50 Hz, 10 A) stecken.



6. Maximal 25 ml Kompakt-Waschmittel in die linke Kammer 23 der Einspülwanne 1 füllen.



7. Drehschalter „Programme“ 2 auf das Programm 60°C („Baumwolle 60 °C“) einstellen. Die Leuchtanzeige 25 „Programmbereitschaft“ leuchtet auf.
8. Taste 5 $\triangleright/\text{||}$ („Start/Pause“) drücken. Die LED in der Taste leuchtet auf; die Leuchtanzeige 25 „Programmbereitschaft“ erlischt.
9. Programm vollständig durchlaufen lassen. Am Ende des Programms leuchtet die Anzeige 24 „Programmende“.
10. Drehschalter „Programme“ 2 in die Position „0“ bringen.
11. Einige Minuten warten, bis die Verriegelungszeit endet und die Tür freigegeben wird; dann Tür öffnen und Wäsche ausräumen.
12. Netzstecker ziehen.
13. Einfülltür 8 geöffnet lassen die Einspülwanne 1 ein Stück herausziehen, damit die Waschmaschine innen trocknen kann.

Was Sie beim Waschen immer beachten sollten

Wäsche sortieren

HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Achten Sie darauf, dass sich in den Taschen der Kleidungsstücke, mit denen Sie die Waschmaschine beladen, keine Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o.Ä. befinden. Diese können die Waschmaschine beschädigen.

Bitte beachten Sie stets die Waschanweisungen der Textilhersteller bzw. die internationalen Pflegesymbole auf den Textiletiketten.

Sortieren Sie die Wäsche nach

- **Gewebe-Art.** Folgende Aufteilung hat sich bewährt:
 - Kochwäsche/Buntwäsche (Baumwolle)
 - pflegeleichte Synthetiks
 - Feinwäsche, Wolle und Handwäsche
- **Farbe.** Waschen Sie weiße Wäsche separat; sie vergraut sonst. Neue dunkle Stücke zunächst separat waschen; sie färben anfangs stark ab.
- **Verschmutzungsgrad.** Flecken möglichst frisch entfernen, sonst sind sie besonders hartnäckig. Am besten mit Wasser und Gallseife vorbehandeln.

Spezielle Materialien

- Behandeln Sie Gardinen besonders vorsichtig; sie bekommen schnell Ziehfäden. Schleudern Sie sie nur, wenn es in der Textilkennzeichnung angegeben ist.
- Nehmen Sie vor dem Waschen von Gardinen vorhandene Plastik- und Metallhaken ab.
- Waschen Sie kleine und empfindliche Stücke wie Babysöckchen und Strumpfhosen, aber auch BHs mit Bügel in einem kleinen Kissenbezug oder kleinen Wäschebeutel.

Zusätzliche Tipps

- Bessern Sie aufgetrennte Nähte und Risse vor dem Waschen aus; nähen Sie lose Knöpfe fest. Schließen Sie Reißverschlüsse; verknoten Sie Bänder von Schürzen o.Ä.
- Entleeren Sie die Taschen von Kleidungsstücken vor dem Waschen; drehen Sie sie um und bürsten Sie sie eventuell aus.
- Drehen Sie Hosen, Strickwaren, T-Shirts und Trainingsanzüge „auf links“, um die Oberfläche zu schonen.

Die richtige Wäschemenge

Wie viel Wäsche Sie zum Waschen in die Trommel geben können, hängt von der Art und Verschmutzung Ihrer Wäsche und dem betreffenden Waschprogramm ab (siehe „Programmtabelle“).

Als Faustregel gilt: Trockenwäsche bis eine Handbreite unter die Trommeloberkante einfüllen. Wenn Sie die Trommel überfüllen, kann dies das Waschergebnis beeinträchtigen.

Am besten wiegen Sie Ihre Wäsche vor dem Waschen aus. Einige Wäschegewichte finden Sie in der folgenden Tabelle:

Typische Wäschegewichte

Bettlaken	ca. 550 g
Bettbezug	ca. 700 g
Kissenbezug	ca. 180 g
Tischtuch	ca. 250 g
Frottierhandtuch	ca. 200 g
Geschirrhandtuch	ca. 90 g
Herrn-Oberhemd	ca. 250 g
Damen-Nachthemd	ca. 180 g
Schlafanzug	ca. 450 g
Bademantel	ca. 1200 g
Arbeitskittel (Synthetik)	ca. 300 g
Taschentuch	ca. 20 g

Das richtige Waschmittel

Keine Experimente mit anderen Reinigungsmitteln (Scheuerpulver, Haushaltsreiniger); diese schaden der Waschmaschine und Ihrer Wäsche.

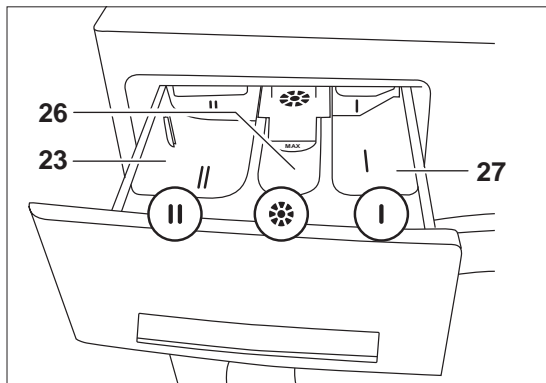
Statt das Waschmittel in die Einspülshublade zu füllen, können Sie auch die vom Waschmittelhersteller gelieferten Ökosäckchen oder die Dosierkugeln für Flüssigwaschmittel direkt

in die Trommel legen. Das Waschmittel ist so schneller an der richtigen Stelle, verklebt nicht, und Sie sparen sich die Arbeit des Schubladenreinigens.

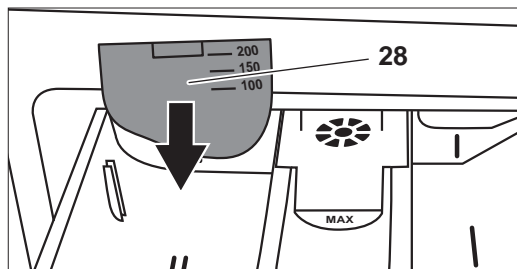
Eine Tabelle mit Waschmittelempfehlungen für die verschiedenen Waschttemperaturen finden Sie am Ende dieses Abschnitts auf S. 18.

Die Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade hat 3 Fächer:



- das Einfüllfach I (27): Dieses Einfüllfach verwenden Sie nur, wenn Sie Wäsche vorwaschen. Wir empfehlen, die Vorwäsche-Funktion nur für stark verschmutzte Wäsche zu verwenden.
- das Einfüllfach II (23): Dieses Einfüllfach befüllen Sie bei jeder Wäsche. Verwenden Sie in diesem Fach nur Pulver- oder Flüssigwaschmittel oder Anti-Kalk-Mittel.



Wenn Sie das Einfüllfach 23 mit Flüssigwaschmittel benutzen wollen, bringen Sie zuvor den Flüssigwaschmittel-Einsatz 28 an wie im Bild gezeigt.

- das Weichspüler-/Stärken-Fach 26: In dieses Fach füllen Sie bei Bedarf Weichspüler oder Wäschestärke ein. Wir empfehlen, dass Sie nur die Art und Menge verwenden, die vom Hersteller empfohlen wird.

Die richtige Dosierung

Das Motto „viel hilft viel“ gilt nicht für Wasch- und Pflegemittel. Diese müssen richtig dosiert werden, um das optimale Wasch-Ergebnis zu erzielen. Deshalb nachfolgend ein paar Tipps:

- Dosieren Sie Wasch- und Pflegemittel bei nicht ganz gefüllter Trommel ggf. geringer. Verwenden Sie z.B. bei halber Wäsche-Be- ladung nur etwa die Hälfte der für die volle Trommel nötigen Menge.
- Stimmen Sie die Waschmittelmenge stets auf die jeweilige Wasserhärte ab. Wenn Ihr Leitungswasser weich ist, brauchen Sie weniger Waschmittel. Auskunft über die Wasserhärte in Ihrem Wohnbezirk erteilt Ihr zuständiges Wasserwerk. Die Wasserhärte ist auch auf der Rechnung Ihres Wasser- versorgers ausgewiesen.
- Dosieren Sie Waschmittel nach dem jewei- ligen Verschmutzungsgrad Ihrer Wäsche. Geringere Verschmutzungen erfordern we- niger Waschmittel.
- Besonders genau dosieren müssen Sie hochkonzentrierte Waschmittel, so genann- te Kompakt-Waschmittel. Auch geringe Ab- weichungen können größere Auswirkungen haben.

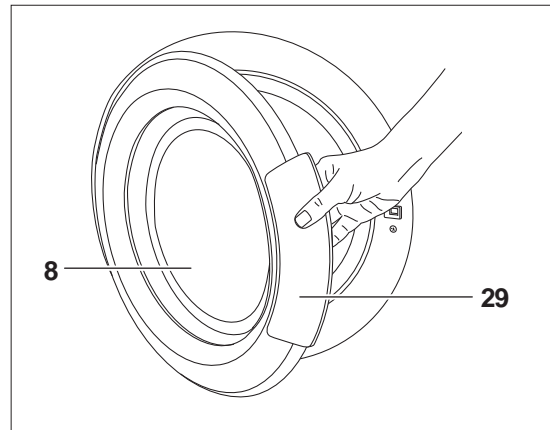
Anzeichen für falsche Waschmitteldosierung:

Zu viel	<ul style="list-style-type: none"> – starke Schaumbildung – schlechtes Wasch- und Spül- Ergebnis – Hautreizungen durch in den Kleidungsstücken zurückblei- bende Waschmittelreste
Zu wenig	<ul style="list-style-type: none"> – Vergrauung der Wäsche – „Fettläuse“ (graue Fett- und Schmutzklümpchen) auf der Wäsche – Kalkablagerungen in Trommel, Heizstäben und/oder Wäsche

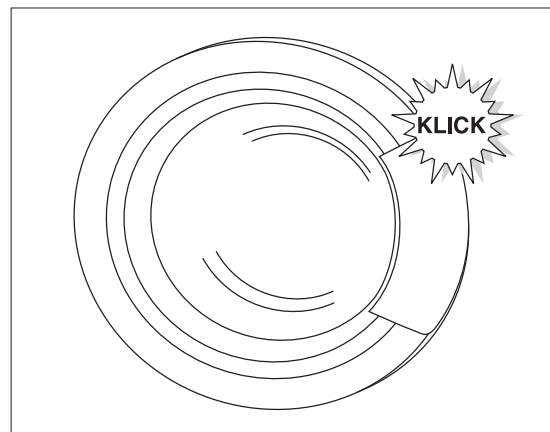
Wasch- und Pflegemittel einfüllen

Vor dem Einfüllen der Wasch- und Pflegemittel noch ein paar Tipps.

- Verwenden Sie Weichspüler nicht im selben Waschgang wie Stärke, Formspüler oder Appretur.
 - Verrühren Sie dickflüssige Pflegemittel vor dem Einspülen mit etwas Wasser, um sie zu verdünnen.
 - Verwenden Sie pulverförmige Stärke nur nach Packungsangaben und nicht bei hohen Temperaturen; sie könnte sonst klumpen.
 - Verwenden Sie kein Flüssigwaschmittel im Vorwaschgang.
- Wasch- und Pflegemittel in die dafür vorgesehenen Kammern einfüllen.



1. Einfülltür **8** mit dem Türgriff **29** öffnen.
2. Wäsche einfüllen. Dabei darauf achten, dass keine Wäschestücke zwischen Einfülltür und Gummidichtung einklemmen.



3. Tür zudrücken, so dass sie mit einem hörbaren **KLICK** einrastet.

Wäsche einfüllen

HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Versuchen Sie nie, die Einfülltür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen, bevor sie automatisch freigegeben wird. Sie könnten sie dadurch beschädigen.

Waschmittelempfehlungen

Waschmittelempfehlungen für die verschiedenen Waschttemperaturen

Wäsche- und Textilart	empfohlenes Waschmittel	Waschprogramm	Waschtemperatur (°C)
Kochfeste weiße Wäsche aus Baumwolle oder Leinen	Vollwaschmittel mit Bleichsubstanzen und optischen Aufhellern	Koch-/ Buntwäsche; Baumwolle	30 – 90
Bunte Wäsche aus Leinen oder Baumwolle	Buntwaschmittel ohne Bleichsubstanzen und optische Aufheller	Koch-/ Buntwäsche; Baumwolle	30 – 60
Bunte Wäsche aus pflegeleichten Fasern bzw. synthetischen Stoffen	Bunt- bzw. Feinwaschmittel ohne optische Aufheller	Pflegeleicht	30 – 60
Empfindliche feine Textilien, Seide, Viskos	Feinwaschmittel	Feinwäsche / Pflegeleicht	max. 40
Wolle	spezielles Wollwaschmittel	Wolle	max. 40
Daunenjacken	spezielles Waschmittel für daunengefüllte Jacken	Feinwäsche / Pflegeleicht	max. 40

Programm auswählen

Vollprogramme und Teilprogramme

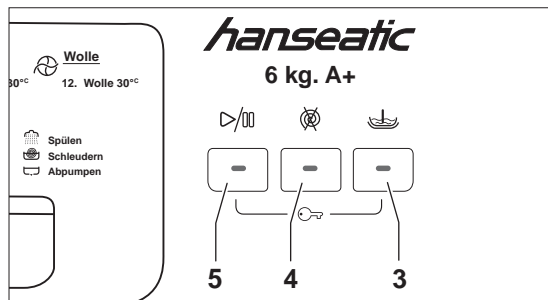
Ihre Waschmaschine verfügt über **12 Vollprogramme** und **3 Teilprogramme**.

- Ist ein Vollprogramm ausgewählt, durchläuft die Waschmaschine 3 Gänge: Waschen, Spülen, Schleudern. Einige Vollprogramme können Sie weiter anpassen, indem Sie Zusatzfunktionen wie Vorwäsche oder Schleuderstopp auswählen.
- Teilprogramme umfassen nur einen Waschgang: Spülen, Schleudern oder Abpumpen.

Einen Überblick über alle Programme finden Sie in der **Programmtabelle** auf Seite 20.

Zusatzfunktionen

Neben den Voll- und Teilprogrammen verfügt Ihre Waschmaschine noch über einige Zusatzfunktionen, die Sie nach Bedarf dazuwählen können.



Kein Schleudergang

Wählen Sie diese Zusatzfunktion aus, wenn Sie empfindliche Wäsche waschen wollen, die nicht geschleudert werden sollte. Wenn Sie die Funktionstaste **4** drücken, leuchtet die Leuchtanzeige in der Taste auf, und der Schleudergang, der zum laufenden Programm gehört, wird nicht ausgeführt.

Bitte beachten!

- Diese Zusatzfunktion können Sie nur auswählen, wenn Sie zuvor ein Vollprogramm ausgewählt haben.
- In Kombination mit den Teilprogrammen „Schleudern“ und „Abpumpen“ können Sie diese Funktion nicht auswählen.

Vorwäsche

Wählen Sie diese Zusatzfunktion aus, um einen zusätzlichen (Vor-)Waschgang auszuführen, z.B. wenn Sie stark verschmutzte Wäsche haben. Wenn Sie die Funktionstaste **3** drücken, leuchtet die Leuchtanzeige in der Taste auf, und der Vorwaschgang wird ausgeführt.

Bitte beachten!

- Diese Zusatzfunktion können Sie nur auswählen, wenn Sie zuvor ein Vollprogramm ausgewählt haben.
- Diese Zusatzfunktion ist nicht für alle Vollprogramme verfügbar. Wenn Sie für ein Vollprogramm nicht verfügbar ist, leuchtet die Leuchtanzeige nicht, sondern blinkt für etwa 2 Sekunden.








Dynamische Mengautomatik

Wenn Ihre Waschmaschine nur bis maximal zur Hälfte oder mit weniger Wäsche beladen ist, als der Höchstkapazität entspricht, werden bei einigen Programmen der Wasserverbrauch und die Programmdauer reduziert und auf diese Weise Energie gespart.

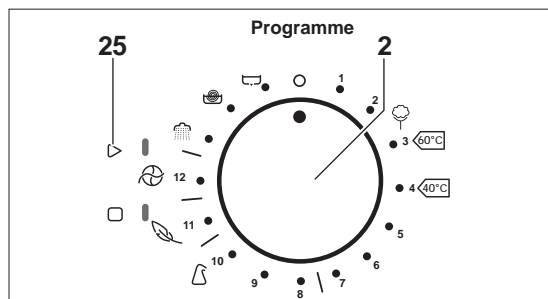
Diese Funktion ist automatisch. Sie können sie nicht beeinflussen.

Sicherungsverriegelung (Kindersicherung)

Mit der Sicherungsverriegelung sichern Sie Ihre Waschmaschine gegen unerwünschte Tastenbetätigungen.

- Um die Sicherungsverriegelung zu aktivieren, drücken Sie **gleichzeitig** die beiden Tasten **5**  („Start/Pause“) und **3**  („Vorwäsche“) länger als 3 Sekunden lang. Die Leuchtdiagnosen in den Tasten **4**  und **3**  blinken ca. 2 Sekunden lang.
- Um die Sicherungsverriegelung wieder zu deaktivieren, drücken Sie erneut **gleichzeitig** die beiden Tasten **5**  und **3**  länger als 3 Sekunden lang. Die Leuchtanzeige in der Taste **5**  („Start/Pause“) blinkt etwa 2 Sekunden lang.

Programm auswählen, abbrechen und ändern



Programm auswählen und Waschvorgang starten

Um ein Programm auszuwählen und den Waschvorgang zu starten,

1. Drehschalter „Programme“ **2** auf das gewünschte Programm einstellen.
Die Leuchtanzeige **25** „Programmbereitschaft“ leuchtet auf.
2. Taste **5** >/∞ („Start/Pause“) drücken.
Der Waschvorgang startet.

Programm abbrechen

Um ein laufendes Programm abzubrechen,

1. Drehschalter „Programme“ **2** in die Position „0“ bringen.
2. Taste **5** >/∞ („Start/Pause“) drücken.
Die Leuchtanzeige in der Taste erlischt.
3. Ggf. Teilprogramm „Schleudern“ oder „Abpumpen“ auswählen.

Programm ändern

Um ein laufendes Programm zu ändern,

1. Drehschalter „Programme“ **2** in die Position „0“ bringen.
2. Taste **5** >/∞ („Start/Pause“) drücken.
Die Leuchtanzeige in der Taste erlischt.
3. Mit dem Drehschalter „Programm“ **2** das Programm auswählen, das Sie nun starten wollen.
4. Taste **5** >/∞ („Start/Pause“) drücken.
Die Leuchtanzeige in der Taste leuchtet auf;
die Leuchtanzeige **25** „Programmbereitschaft“ erlischt.
Das ausgewählte, neue Programm läuft an.

Programmtabelle

Nummer	Bezeichnung	Wäscheart	Vorwäsche möglich ja / nein	Maximale Kapazität ca. (kg) HWM510A1 / HWM610A1	Waschmittelschublade	Programmdauer ca. (Min) HWM510A1 / HWM610A1	Wasserverbrauch ca. (Liter) HWM510A1 / HWM610A1	Energieverbrauch ca. (kWh) HWM510A1 / HWM610A1
Vollprogramme								
1	Koch-/ Buntwäsche 90°	Kochwäsche, Baumwolle, Leinen, Unterwäsche, Laken, Tischwäsche, T-Shirts, Servietten (max. 3 Kg)	ja	5/6	I + II	155/ 194	75/ 69	1,96/ 2,22
2	Baumwolle mit Vorwäsche 60°	Sehr schmutzige Wäsche, Baumwolle Buntwäsche, Leinen	ja	5/6	I + II	140/ 160	74/ 70	0,89/ 1,13
3	Baumwolle 60°	Normal verschmutzte, farbbeständige Wäsche: Baumwolle, Buntwäsche und Leinen, Unterwäsche, Laken, Tischwäsche, T-Shirts	ja	5/6	I + II	197 200	43/ 49	0,85/ 0,95
4	Baumwolle 40°	Normal verschmutzte Buntwäsche	ja	5/6	I + II	180/ 190	45/ 42	0,85/ 0,55
5	Öko-Waschen 40°	Normal verschmutzte Buntwäsche	nein	5/6	II	80	43/ 40	0,16/ 0,09
6	Schnellwäsche 30°	Nur leicht verschmutzte, z.B. verschwitzte Wäsche oder anspruchslose Wäsche aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgeweben.	nein	2,5/ 3	II	30	40/ 40	0,16/ 0,08
7	Eco 20°	Weniger verschmutzte Wäsche, z.B. aus Baumwolle oder Leinen.	nein	2,5/ 3	II	65/98	43/ 38	0,39/ 0,19
8	Pflegeleicht 60°	Pflegeleichte Synthetiks wie z.B. Blusen, Strümpfe oder Hemden aus Polyester, Polyamid oder Mischungen dieser Fasern mit Baumwolle.	ja	2,5/ 3	I + II	84/89	40/ 45	0,95/ 0,79
9	Pflegeleicht 40°	Wie das Programm Nr. 8 „Pflegeleicht 60°“, jedoch für Wäschestücke, die nur für 40 °C geeignet sind.	ja	2,5/ 3	I + II	65/80	45/ 39	0,53/ 0,45
10	Pflegeleicht kalt	Gering verschmutzte Wäsche (Synthetikstoffe, Mischgewebe, Nylonstrümpfe, Blusen), die mit einem Waschmittel gewaschen werden soll, das für niedrige Temperaturen geeignet ist.	nein	2,5/ 3	II	72/75	45/ 35	0,12/ 0,08
11	Feinwäsche 30°	Leicht verschmutzte Baumwolle, Buntwäsche aus Synthetik-Stoffen oder Mischgeweben sowie für empfindliche Wäsche.	nein	2	II	70/91	65/ 56	0,34/ 0,32
12	Wolle 30°	Hand- und Wollwäsche (sofern waschmaschinengeeignet)	nein	2	II	40/73	52/ 40	0,29/ 0,14
Teilprogramme								
-	Spülen	alle Kleidungsstücke	-	-	-	28	41/ 39	0,04/ 0,09
-	Schleudern	alle Kleidungsstücke	-	-	-	10	-	0,02/ 0,04
-	Abpumpen	-	-	-	-	2	-	0,01/-

Pflege und Wartung

WARNUNG

Stromschlag-Gefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

- Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie an der Zuleitung aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Spritzen Sie das Gerät niemals mit einem Wasserstrahl ab.

HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Benutzen Sie zum Reinigen keine scharfen oder schmirgelnden Putzmittel. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen.
- Benutzen Sie zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände. Diese können sie beschädigen und undicht machen.

Regelmäßige Kontrolle

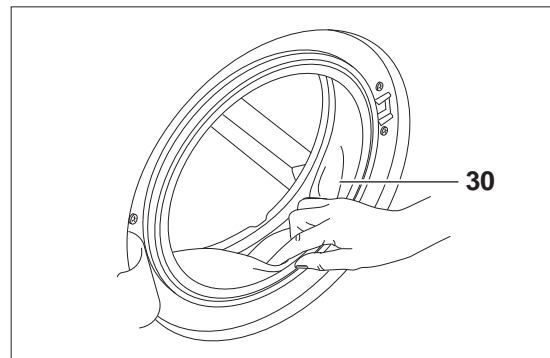
Einige einfache, regelmäßige Kontrollen können Sie vor unliebsamen Überraschungen bewahren. Überprüfen Sie regelmäßig, ob

- die Verschraubungen des Zulaufschlauchs bei aufgedrehtem Wasserhahn fest sitzen und dicht sind;
- der Ablaufschlauch am Badewannenrand bzw. am Siphon fest und sicher sitzt;
- der Ablaufschlauch dort, wo er aus dem Gehäuse austritt, fest im Halteclip sitzt;
- Zulauf- und Ablaufschlauch spröde, rissig oder verknickt sind;
- die Fremdkörperfalle fest verschlossen ist;

- die Gummimanschette der Einfülltür frei von Fremdkörpern wie Knöpfen, Büroklammern etc. ist;
- die Trommel frei von Fremdkörpern ist;
- die Trommel Rostspuren aufweist.

Einfülltür reinigen

- Einfülltür mit einem weichen, feuchten Tuch außen und innen abwischen; anschließend trockenwischen.



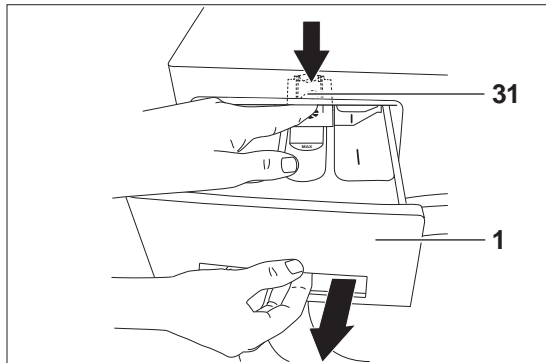
- Falten der Gummimanschette **30** vorsichtig zurückziehen und kontrollieren, ob sich Gegenstände dahinter befinden. Gummimanschette dann ebenfalls mit einem weichen, feuchten Tuch reinigen und danach trockenreiben.

Trommel reinigen

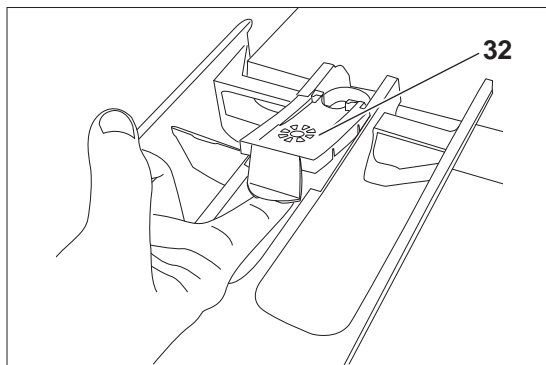
- Trommel feucht auswischen, wenn Stärke oder Formspüler benutzt wurden.
- Nach dem Waschen Einfülltür geöffnet lassen, damit die Feuchtigkeit im Innenraum verdunsten kann.

Einspülshublade reinigen

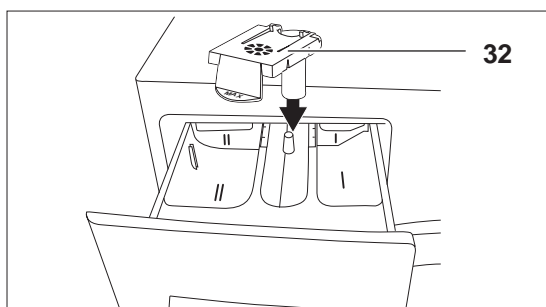
1. Einspülshublade **1** so weit wie möglich herausziehen.



2. Entriegelungsdruckpunkt **31** drücken und Schublade **1** ganz herausziehen.



3. Einsatz **32** herausnehmen.
4. Schublade und Einsatz unter fließendem Wasser ausspülen.
5. Waschmittelreste in der Schubladenführung oder in den Fächern mit kleiner Spül- oder Flaschenbürste oder mit einer Zahnbürste reinigen.



6. Einsatz wieder richtig einstecken.

7. Schublade in die Spülkammer einsetzen und schließen.

Wasserzulaufsieb reinigen und Dichtung austauschen

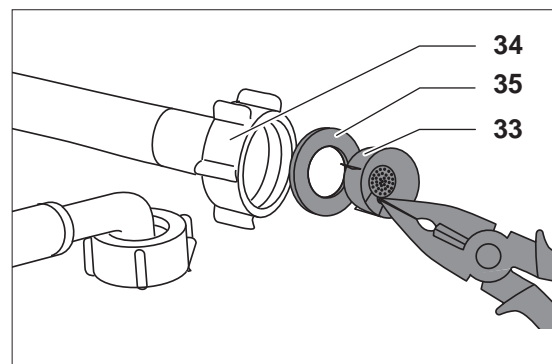
HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

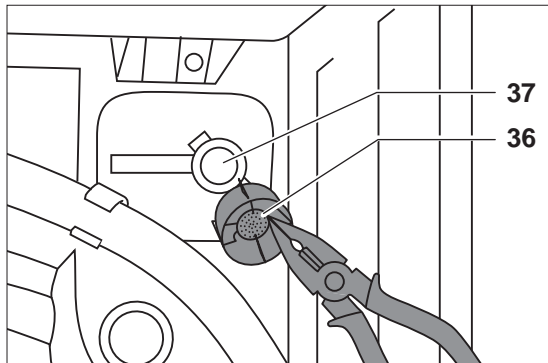
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Schließen Sie den Wasserzulauf nach jeder Benutzung sowie bevor Sie das Wasserzulaufsieb reinigen oder die Dichtung austauschen. Es besteht sonst die Gefahr von Wasserschäden.

1. Gerät ausschalten und Wasserhahn zudrehen.
2. Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.



3. Sieb **33** z.B. mit einer Pinzette oder Zange aus der Überwurfmutter **34** herausziehen, unter klarem Wasser abspülen und ggf. mit einer kleinen, weichen Bürste reinigen.
4. Ggf. defekte Dichtung **35** austauschen.
5. Sieb **33** wieder einsetzen und Zulaufschlauch wieder am Wasserhahn anschrauben.
6. Zulaufschlauch vom Gerät abschrauben.



7. Sieb **36** z.B. mit einer Pinzette oder Zange aus dem Zulauf **37** herausziehen, unter klarem Wasser abspülen und ggf. mit einer kleinen, weichen Bürste reinigen.
8. Sieb **36** wieder einsetzen und Zulaufschlauch wieder am Zulauf **37** anschrauben.
9. Zur Kontrolle Wasserhahn aufdrehen und Schlauch und Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen.

Fremdkörperfalle reinigen



WARNUNG

Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Lassen Sie die Waschlauge abkühlen, bevor Sie (z.B. im Rahmen einer Notentleerung) das Restwasser ablassen.

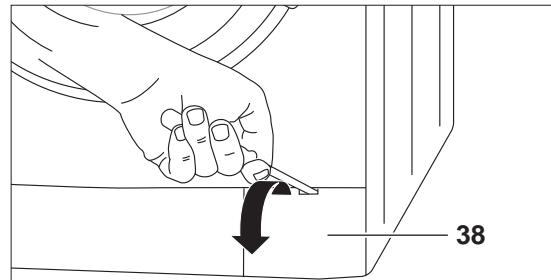
HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

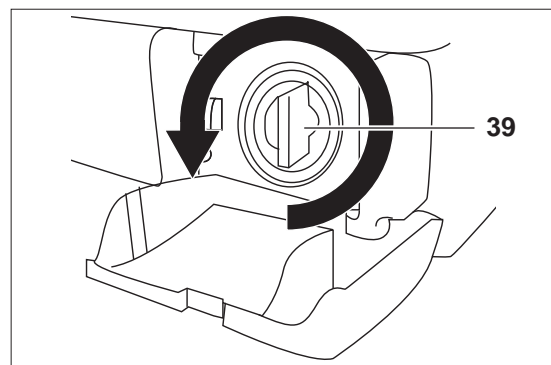
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Bei einer Notentleerung können erhebliche Mengen Wassers austreten.

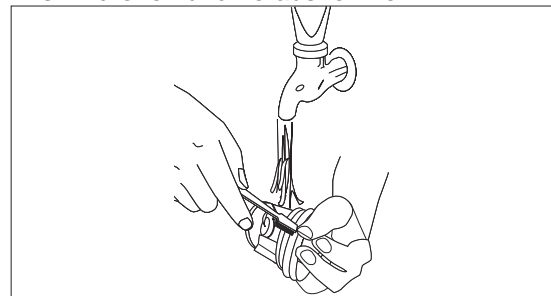
1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn fest zudrehen.



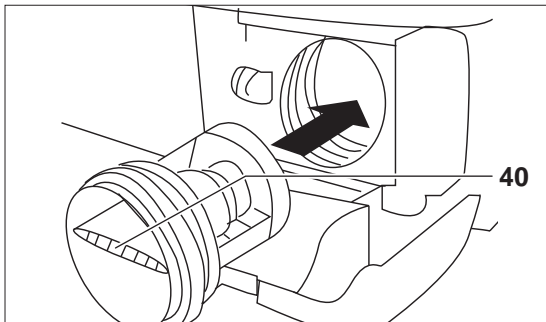
3. Blende **38** mit einem flachen Gegenstand öffnen.
4. Einen sehr flachen Behälter unter die Blende stellen.



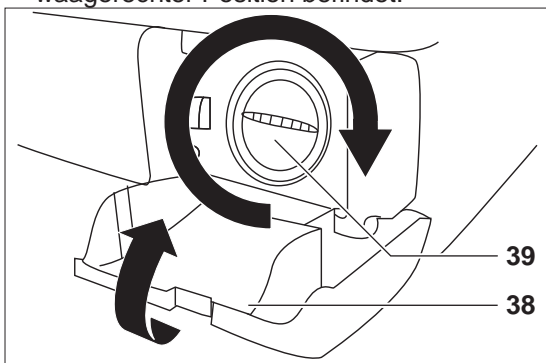
5. Fremdkörperfalle **39** gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.



6. Fremdkörperfalle unter fließendem Wasser gründlich reinigen.



7. Fremdkörperfalle wieder einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Griff **40** sich in waagerechter Position befindet.



8. Fremdkörperfalle **39** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag festdrehen.
9. Blende **38** wieder zuklappen.

Restwasser entleeren



VORSICHT

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Bewegen Sie es niemals allein, sondern immer mindestens zu zweit.

Manchmal – zum Beispiel, wenn das Gerät in einem nicht frostgeschützten Raum steht – sollten Sie das Restwasser entleeren, um zu verhindern, dass es in den Leitungen im Gerät gefriert und so Beschädigungen verursacht.

1. Gehen Sie vor, wie im Abschnitt „Fremdkörperfalle reinigen“, Schritt 1-5, beschrieben.
2. Kippen Sie, zusammen mit einer zweiten

Person, das Gerät leicht nach vorne, um das im Gerät verbliebene Wasser ablaufen zu lassen.

3. Gehen Sie vor, wie im Abschnitt „Fremdkörperfalle reinigen“, Schritt 7-9, beschrieben.
4. Schrauben Sie außerdem den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab und entfernen Sie den Ablaufschlauch von der Badewanne oder dem Siphon, um das darin befindliche Restwasser ablaufen zu lassen.

Wenn's mal ein Problem gibt

Fehlersuchtablelle

Bei allen elektrischen Geräten können Störungen auftreten. Dabei muss es sich nicht um einen Defekt am Gerät handeln. Prüfen Sie deshalb bitte anhand der Tabelle, ob sich das Problem beseitigen lässt.



WARNUNG

Stromschlag-Gefahr!



Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

- Versuchen Sie niemals, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.

Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Waschergebnis ist unbefriedigend/schlecht.	Waschmittelmenge war nicht ausreichend.	Mehr Waschmittel verwenden.
	Wasser ist zu hart.	Die Menge Waschmittel verwenden, die vom Hersteller für die Wasserhärte am Ort empfohlen wird.
	Zu viel Wäsche in der Trommel.	Nur die maximal vorgesehene Wäschemenge in die Maschine laden.
	Wassertemperatur zu niedrig.	Wäsche bei höherer Wassertemperatur waschen (= anderes Waschprogramm auswählen).
	Flecken wurden nicht vorbehandelt.	Flecken ggf. mit Gallseife oder Fleckentferner vorbehandeln.
Während des Waschgangs entsteht zu viel Schaum.	Zu viel Waschmittel dosiert.	Beim nächsten Mal weniger Waschmittel benutzen.
	Waschmittel ist nicht für Waschmaschinen geeignet.	Waschmaschinengeeignetes Waschmittel benutzen.
Weichspüler/Pflegemittel wurde nicht eingespült	Saugheber im Weichspüler-/Stärken-Fach 26 nicht richtig eingesetzt oder verstopft.	Einsatz 32 herausnehmen und richtig einsetzen. Ggf. reinigen; vgl. S. 22.
Wäsche ist verfärbt.	Wäsche wurde zu heiß gewaschen.	Wäsche ggf. vorsichtig entfärben.
	Weißes und Buntes wurden nicht getrennt.	
Wäsche hat Stockflecken.	Feuchte und/oder getragene Wäsche wurde in der Waschtrommel aufbewahrt.	Vor dem nächsten Waschen Stockflecken behutsam entfernen, am besten mit einem Spezialreiniger. Lassen Sie sich dazu in Ihrem Drogeriemarkt beraten.
Waschmittlrückstände auf der Wäsche.	Waschmittel war überdosiert.	Wäsche mit korrekt dosiertem Waschmittel waschen.
Farben der Wäsche sind verblasst.	Waschmittel enthielt Bleichmittel.	Ggf. Farbauffrischer verwenden (im Drogeriefachhandel erhältlich). Künftig Waschmittel ohne Bleichmittel verwenden.
	Fleckensalz o.Ä. wurde benutzt.	Ggf. Farbauffrischer verwenden (im Drogeriefachhandel erhältlich). Künftig Fein- oder Colorwaschmittel verwenden.

Funktion ist gestört

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Gerät funktioniert nicht.	Netzstecker sitzt nicht richtig in der Steckdose oder ist nicht eingesteckt.	Stecker richtig in die Steckdose stecken.
	Steckdose hat keine Spannung.	Sicherung überprüfen, ggf. einschalten.
	Sicherung ist nicht intakt	Sicherung austauschen.
Waschprogramm läuft nicht an.	Kein Waschprogramm eingestellt.	Waschprogramm einstellen.
	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.	Einfülltür richtig schließen. (Ein „Klick“ muss zu hören sein.).
	Taste 5  („Start/Pause“) ist noch nicht gedrückt.	Taste 5  („Start/Pause“) drücken.
Gerät bekommt kein Wasser.	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Tür ist nicht richtig geschlossen.	Tür richtig schließen.
	Zulaufschlauch ist geknickt.	Zulaufschlauch kontrollieren; ggf. abmontieren und neu ausrichten.
	Zulaufschlauch ist verstopft	Filter am Zulaufschlauch reinigen; vgl. S. 22/23.
	Filter am Zulauf ist verstopft.	Filter am Zulauf reinigen; vgl. S. 22/23.
Wasser wird nicht abgepumpt.	Ablaufschlauch ist verstopft oder geknickt.	Ablaufschlauch kontrollieren; ggf. abmontieren und neu ausrichten.
Wasser läuft ab, obwohl das Gerät nicht abpumpt.	Ablaufschlauch ist zu niedrig angebracht.	Ablaufschlauch höher anbringen.
Wasser läuft aus. (Gerät „leckt“.)	Zulauf- oder Ablaufschlauch sind nicht fest genug verschraubt.	Zulauf- oder Ablaufschlauch fester verschrauben.
	Fremdkörperfalle ist nicht richtig verschlossen.	Fremdkörperfalle richtig verschließen; vgl. S. 24.
Gerät steht unruhig oder vibriert heftig .	Transportsicherung(en) wurde(n) nicht ausgebaut.	Transportsicherung(en) ausbauen.
	Gerät wurde nicht richtig aufgestellt bzw. ausgerichtet.	Gerät richtig aufstellen bzw. ausrichten.
	Die Wäschestücke in der Trommel sind sehr schwer oder ungleichmäßig verteilt.	Brechen Sie den Waschvorgang ab, und starten Sie ihn neu, um die Wäschestücke gleichmäßiger zu verteilen.
Schleudergang läuft nicht oder mit Verzögerung an.	Das Kontrollprogramm für nicht ausbalancierte Trommelladung läuft.	Kein Fehler. Nachdem die Wäsche gleichmäßiger verteilt ist, startet der Schleudergang automatisch.
Während des Waschgangs ist durch die Glasscheibe kein Wasser in der Trommel zu sehen.	Dies ist kein Fehler. Das Wasser befindet sich am Boden der Trommel.	
Einfülltür lässt sich nach dem Ende des Waschgangs nicht öffnen.	Dies ist kein Fehler. Der Öffnungsmechanismus enthält eine Sicherung, die die Tür nach Ende des Waschgangs noch ca. 2 Minuten lang geschlossen hält.	Drehschalter Programm 2 in die Position „ O “ bringen. Einige Minuten abwarten, dann Einfülltür öffnen.

Anzeigen leuchten bzw. blinken

Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Waschprogramm läuft nicht an. Anzeige ▷/∞ („Start/Pause“) blinkt.	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen.	Einfülltür richtig schließen.
Anzeige „Programmbereitschaft“ blinkt.	Wasserstand in der Maschine ist niedriger als die Heizschlange. Möglicherweise ist der Wasserdruck, an den die Maschine angeschlossen ist, zu niedrig, oder der Wasserhahn ist geschlossen.	Ggf Wasserhahn vollständig öffnen. Besteht das Problem weiterhin, Produktberatung Ihres Versandhauses kontaktieren.
Anzeigen ▷/∞ („Start/Pause“) und „Programmbereitschaft“ blinken.	Pumpe defekt oder Fremdkörperfalle verstopft.	Fremdkörperfalle reinigen. Besteht das Problem weiterhin, Produktberatung Ihres Versandhauses kontaktieren.
Anzeige „Programmende“ blinkt.	Interner Fehler.	Produktberatung Ihres Versandhauses kontaktieren.
Anzeigen ▷/∞ („Start/Pause“), „Programmbereitschaft“ und „Programmende“ leuchten.		
Anzeigen „Programmbereitschaft“ und „Programmende“ blinken.	Motor ist defekt.	Produktberatung Ihres Versandhauses kontaktieren.
Anzeigen ▷/∞ („Start/Pause“), „Programmbereitschaft“ und „Programmende“ blinken.		

Unser Service

Sollten Sie das Problem nicht selbst beheben können, rufen Sie bitte die Produktberatung oder den Kundenservice Ihres Versandhauses an.

Für einen Service-Einsatz, z.B. bei defektem Gerät, wenden Sie sich bitte an unseren Technik-Service.

Damit wir Ihnen schnell helfen können, geben Sie bitte immer die genaue Gerätebezeichnung und die Bestell-Nummer an.

Gerätebezeichnung	Bestellnummer
HWM510A1	876 904
HWM610A1	347 264

TECHNIK-SERVICE

Tel. 0 18 06 18 05 00

(Festnetz 20 Cent/Anruf,
Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf)

Für unsere Kunden in Österreich:

Bitte wenden Sie sich im Servicefall an die Produktberatung oder den Kundenservice Ihres Versandhauses.

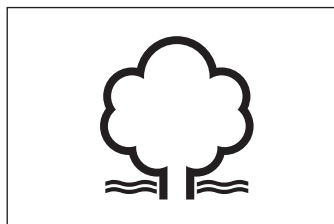
Umweltschutz leicht gemacht

Verpackungs-Tipps

Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Außenverpackung aus Pappe
- Formteile aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (PS)
- Folien und Beutel aus Polyäthylen (PE)
- Spannbänder aus Polypropylen (PP).

Sollten es Ihre räumlichen Verhältnisse zulassen, empfehlen wir Ihnen, die Verpackung zumindest während der Garantiezeit aufzubewahren. Sollte das Gerät zur Reparatur eingeschickt oder in eine der Reparatur-Annahmestellen gebracht werden müssen, ist das Gerät nur in der Originalverpackung ausreichend geschützt. Wenn Sie sich von der Verpackung trennen möchten, entsorgen Sie diese bitte umweltfreundlich.



Entsorgung des Geräts

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte das Gerät einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll** z.B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde / seines Stadtteils abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass die Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden.

Deshalb sind Elektrogeräte mit dem nebenstehend abgebildeten Symbol gekennzeichnet.



Technische Daten

Hersteller	Hanseatic
Typ/Bezeichnung	HWM510A1 / HWM610A1
Bestell-Nummer	876 904 / 347 264
Fassungsvermögen	HWM510A1: 5 kg HWM610A1: 6 kg
Energieeffizienzklasse ¹⁾	A+
jährlicher Energieverbrauch ²⁾	HWM510A1: 167 kWh HWM610A1: 195 kWh
Energieverbrauch Baumwolle 60 °C bei voller Befüllung	HWM510A1: 0,85 kWh HWM610A1: 1,05 kWh
Energieverbrauch Baumwolle 60 °C bei Teilbefüllung	HWM510A1: 0,66 kWh HWM610A1: 0,70 kWh
Energieverbrauch Baumwolle 40 °C bei Teilbefüllung	HWM510A1: 0,52 kWh HWM610A1: 0,67 kWh
gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,5 W
gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand	1,0 W
gewichteter jährlicher Wasserverbrauch ³⁾	HWM510A1: 9240 Liter HWM610A1: 9900 Liter
Schleudereffizienzklasse ⁴⁾	C
maximale Schleuderdrehzahl	1000 U/min
Restfeuchte	62 %
Programme, auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen ⁵⁾	Baumwolle 40 °C und 60 °C
Programmdauer Baumwolle 60 °C bei voller Befüllung	HWM510A1: 190 Min. HWM610A1: 200 Min.
Programmdauer Baumwolle 60 °C bei Teilbefüllung	HWM510A1: 145 Min. HWM610A1: 180 Min.
Programmdauer Baumwolle 40 °C bei Teilbefüllung	HWM510A1: 140 Min. HWM610A1: 175 Min.
Geräusch-Emission beim Waschen	58 dB(A) re 1 pW
Geräusch-Emission beim Schleudern	77 dB(A) re 1 pW
Einbauart	Standgerät
Höhe	84,5 cm
Breite	59,7 cm
Tiefe (mit Anschlüssen)	49,7 cm
Gewicht (leer)	ca. 73 kg
max. Leistungsaufnahme	2100 W
Netzspannung / Frequenz	220-240 V~ / 50 Hz
Absicherung	10 A
Wasserdruck (Fließdruck)	1,0 ... 10bar = 0,1 ... 1,0 MPa

¹⁾ A +++ = sehr geringer Energiebedarf bis D = sehr hoher Energiebedarf

²⁾ auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C- Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

³⁾ auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C-Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

⁴⁾ A = sehr gute Schleuderwirkung – G = sehr schlechte Schleuderwirkung

⁵⁾ Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Zyklustemperatur abweichen.

Das Gerät entspricht den harmonisierten europäischen Normen sowie den Richtlinien in der jeweils bei Lieferung aktuellen Fassung:

– Niederspannung 2006/95/EG

– elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

– Umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte 2009/125/EG

Hinweis: Die oben genannten Werte sind normgemäß unter genau festgelegten Betriebsbedingungen gemessen worden. Die Ergebnisse können je nach Menge und Verschmutzung der Wäsche, Wasserhärte, Waschmittelmenge etc. stark abweichen.

Die Gebrauchsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln.